

---

# INHALT

Vorwort .....	13
Einleitung .....	15
1. Fragestellung .....	15
2. Zur Methode .....	22
(a) Methodenkonzept .....	22
(b) Analyse historischer Englischlehrbücher .....	26
(c) Metasprache .....	28
3. Quellen und Literatur .....	30

## TEIL I: DIE FRÜHPHASE DES ENGLISCHEN SPRACHUNTERRICHTS BIS CA. 1770

1. Englische Kultur und Sprache im Deutschland des 18. Jahrhunderts .....	39
I. Die Entwicklung der Lesefähigkeit und die Verbreitung englischen Schrifttums .....	40
(a) Lesefähigkeit und Lesegesellschaften .....	41
(b) Die Verbreitung englischen Schrifttums .....	43
II. Motive und Ziele der Beschäftigung mit englischer Sprache .....	45
(a) Zielgruppen .....	46
(b) Zweckbestimmung .....	48
(c) Angestrebtes Sprachkönnen .....	50
(d) Lernwege .....	51
III. Belege frühen Englischunterrichts .....	53

2. Lehrbücher der englischen Sprache .....	59
I. Die Entwicklung des Angebots bis 1770 .....	59
II. Methoden der Sprachvermittlung in den Lehrbüchern .....	66
(a) Ziele und Schwerpunkte .....	67
(b) Stoffauswahl und Themenbereiche .....	70
3. Zwei Methodiker des Fremdsprachenunterrichts .....	74
I. Christian Friedrich Seidelmann .....	74
II. Henrich Martin Gottfried Köster .....	78
4. Hauptmerkmale des Englischlernens vor 1770 .....	83
I. Methodische Ansätze .....	83
II. Arbeits- und Übungsformen .....	86
III. Englisch und Französisch .....	89

**TEIL II: DIE ZEIT DES AUFBRUCHS:  
ENGLISCHLEHRBÜCHER UND FREMDSPRACHENDIDAKTIK  
VON CA. 1770 BIS 1840**

1. Die Entwicklung des Lehrbuchangebots: quantitativer Aufschwung und qualitative Differenzierung .....	93
2. Methoden der Sprachvermittlung in den Lehrbüchern .....	100
I. Methodenelemente .....	103
(a) Ziele und Schwerpunkte .....	103
1. Die Gewichtung der Fertigkeiten .....	105
2. Das Wissen über die Sprache .....	115
3. Literatur und Alltag .....	119
(b) Auswahl und Darbietung der Grammatik .....	125
1. Das lateinische Muster .....	125
2. Die Bedeutung der Regeln .....	129
3. Die Entwicklung der Progression .....	132
(c) Lehrkonzepte .....	138
1. Muttersprache und Fremdsprache .....	139
2. Praxis und Theorie .....	142
3. Text und Regel .....	146

II. Lehr- und Lernverfahren .....	151
(a) Die Darbietung des Lehrstoffs .....	151
(b) Das Üben .....	155
(c) Anfänge der Leistungsüberprüfung .....	164
3. Leitautoren und Einflüsse .....	166
I. Die Erfolgreichen .....	167
(a) Eckdaten des Erfolgs .....	168
(b) Ursachen der Popularität .....	170
II. Drei Lesebuchkonzepte .....	174
(a) Christoph Daniel Ebeling .....	174
(b) Friedrich Gedike .....	176
(c) Johann Wilhelm Heinrich Nolte und Ludwig Ideler .....	178
III. Die Autorität: Karl Franz Christian Wagner .....	180
IV. Rezeption und Plagiat .....	187
(a) Erwähnte Literatur .....	188
(b) Rezeptionsbeispiele .....	191
(c) Plagiatsvorwürfe .....	195
4. Fremdsprachendidaktische Theorien .....	199
I. Der Forschungsstand .....	200
II. Der Philanthropismus .....	202
(a) Grundgedanken der philanthropischen Pädagogik .....	202
(b) Ziele und Schwerpunkte des philanthropischen Fremdsprachenunterrichts .....	204
1. Sprach- und Sachlernen .....	204
2. Der Nützlichkeitsgedanke .....	206
(c) Methoden des philanthropischen Fremdsprachenunterrichts ..	209
1. Voraussetzungen der Übungs- und Sprechmethode .....	211
2. Das Lehrbuch .....	213
3. Anschauung, Übung und Spiel .....	216
(d) Der Einfluß der philanthropischen Fremdsprachenmethodik ..	218
III. Die Interlinearmethode: Hamilton und Jacotot .....	221
(a) Vorläufer und Entstehungsgeschichte .....	222
(b) Grundprinzipien der Interlinearmethode .....	228
1. Die Auffassung vom Sprachenlernen .....	228
2. Lernziele und Fertigkeiten .....	230
3. Der Grammatikunterricht .....	233
4. Das Repertoire der Unterrichtsverfahren .....	234
5. Die Rolle von Lehrer und Lehrmaterial .....	238

(c) Die Modifizierung der Interlinearmethode in Deutschland ...	240
(d) Parallel- und Weiterentwicklungen .....	244
IV. Christian Friedrich Falkmann .....	247
(a) Zur Person .....	247
(b) Die Methodik .....	248
1. Die Fertigkeiten .....	249
2. Die Begründung des neusprachlichen Unterrichts .....	251
3. Die Verfahren .....	252
5. Von der Anglophilie zum Schulfach Englisch .....	257
I. Ausprägungen des Interesses an England, an seiner Sprache und Kultur .....	258
(a) Literatur und Leser .....	259
1. Wandel der Lesegeohnheiten .....	260
2. Englische Lektüre .....	261
3. Lesen und Sprachenlernen .....	265
(b) Englandreisen und Engländeraufenthalte .....	267
II. Zielgruppen und Begründung des Englischlernens .....	271
III. Englischunterricht in der Schule .....	274
(a) Staatliche Regelungen .....	276
(b) Englischunterricht an verschiedenen Schultypen .....	277
1. Ritterakademien .....	279
2. Gymnasien .....	279
3. Real- und Bürgerschulen .....	282
4. Handelsschulen .....	283
TEIL III: DIE ZEIT DER KONSOLIDIERUNG: ENGLISCH ALS SCHULFACH VON CA. 1840 BIS ZUR NEUSPRACHLICHEN REFORMBEWEGUNG	
1. Die Entwicklung des Schulfachs Englisch .....	287
I. Englischer Sprachunterricht an höheren Schulen .....	288
(a) Schwerpunkte der Entwicklung des höheren Schulwesens ....	288
(b) Begründungen des Englischunterrichts: Bildung oder Nutzen? .....	294
II. Staatliche Regelungen und ihre Realisierung .....	297
(a) Prüfungsbestimmungen und Verordnungen für den Englischunterricht .....	297

(b) Schulprogramme .....	302
III. Die treibende Kraft der Fachentwicklung: die Englischlehrer ....	305
(a) Vom Autodidakten zum wissenschaftlich ausgebildeten Fachlehrer .....	306
(b) Das fachlich-pädagogische Umfeld .....	311
2. Das Lehrbuchangebot .....	314
I. Diversifikation .....	315
II. Vereinheitlichung .....	320
III. Die Abnehmer .....	325
IV. Die Verfasser .....	328
3. Methoden der Sprachvermittlung in den Lehrbüchern .....	331
I. Methodenelemente .....	332
(a) Ziele und Schwerpunkte .....	332
1. Bildung und Nutzen .....	332
2. Die Gewichtung der Fertigkeiten .....	337
(b) Stoffauswahl und -anordnung .....	344
1. Grammatik .....	344
2. Texte und Themen .....	351
3. Pensum, Kursaufbau und Progression .....	361
(c) Lehrkonzepte .....	372
1. Der "naturgemäße Gang" .....	375
2. Muttersprache und Fremdsprache .....	377
3. Grammatik und Lektüre .....	380
II. Lehr- und Lernverfahren .....	383
(a) Präparation und Darbietung .....	384
(b) Übung und Wiederholung .....	389
(c) Leistungsüberprüfung .....	400
4. Die Entwicklung erfolgreicher Lehrbücher im Längsschnitt 402	402
I. Indikatoren des Erfolgs .....	403
(a) Auflagen und zeitliche Verbreitung .....	404
(b) Einsatz als Schulbuch .....	407
II. Trends der Lehrbuchentwicklung .....	409
(a) Quantitative Veränderungen .....	410
(b) Neuralgische Punkte der Lehrbuchgestaltung .....	411
1. Aussprachelehre .....	411
2. Darbietung und Übung der Grammatik .....	414
3. Inhalte .....	416
(c) Beharrung und Wandel .....	418

5. Legitimation und Ausbau: Schwerpunkte der fremdsprachendidaktischen Diskussion .....	422
I. Die Entwicklung der englischdidaktischen Literatur .....	423
II. Das Englische als Sprachenfach höherer Schulen .....	429
(a) Sprachenlernen und Sprachenfolge .....	430
(b) Vorzüge und Nachteile des Englischen .....	432
(c) Die Lehrer .....	434
III. Der Zweck des neusprachlichen Unterrichts: Bildung und Nutzen .....	437
IV. Inhalte und Methoden des Englischunterrichts .....	442
(a) Lehrkonzepte: Analyse und Synthese .....	443
(b) Darbietung und Erarbeitung: Anschauung, Vergleich, Lektüre .....	447
(c) Üben: Lenkung und Selbsttätigkeit .....	452

## Anhang

Tabelle 1: Belege für den Englischunterricht bis 1770 .....	458
Tabelle 2: Belege für den Englischunterricht von 1770-1839 .....	460
Tabelle 3: Englisch in den Studentafeln der höheren Schulen von 1840 bis 1882 .....	467

## Quellen- und Literaturverzeichnis

1. Benutzte Quellen .....	469
2. Sekundärliteratur .....	493
Index nominum .....	505